

Sprache erwerben: Schritt für Schritt

Bis einen Monat	<p>Bevorzugen der mütterlichen Sprache</p> <p>Gefühl für Sprachrhythmus/Sprachmelodie</p> <p>Schreien, Vokalisationen, Gurrlaute</p>
ab 6 Monaten	<p>Klares Bevorzugen von Wörtern der Muttersprache</p> <p>Produktion von Lallketten: "mamama", "dede", "gugugu"</p>
ab 9 Monaten	<p>Referentieller/triangularer Blickkontakt (Was sagst du dazu? Sagst du's wieder?)</p> <p>Erstes Wortverstehen</p> <p>Erste Wörter: "Mama", "Papa", "da"</p>
ab 12 bis 15 Monaten	<p>Nach Aufforderung: alltägliche Gegenstände geben</p> <p>10 bis 20 Wörter, vor allem Lautmalereien: "wuwu", "mämäm"</p> <p>Nein-Sagen</p>
ab 18 bis 24 Monaten	<p>Einfache Aufforderungen ausführen</p> <p>Wortschatzspurt (50 bis 200 Wörter), "Was-ist-das?"-Fragen, Zwei-Wort-Kombinationen: "Ball haben", "Opa anrufen"</p>
ab 24 bis 30 Monaten	<p>Nach Aufforderung: alltägliche Gegenstände suchen</p> <p>Einfache Mehrwortsätze: "Tina auch mal machen"</p> <p>Wo-Fragen: "Wo kommt das hin?"</p> <p>Präpositionen: "Äpfel kommen da unten hin"</p> <p>Vergangenheit: "Tina alles aufgeesst"</p> <p>Zukunft: "Auto soll tanken gehen"</p>
ab 30 bis 36 Monaten	<p>Absurde Aufforderungen ausführen: "Gib der Puppe mit dem Kamm zu essen"</p> <p>Korrekte Mehrwortsätze: "Florian spielt mit Jana im großen Puppenhaus"</p> <p>Ich-Sagen: "Ich will den hier weg haben"</p>
ab 36 Monaten	<p>Einfache Geschichten verstehen und erzählen</p> <p>Warum-Fragen: "Warum ist Jana so klein?"</p> <p>Nebensätze: "... weil sie ein Jahr jünger ist"</p>